

Protokoll des Koordinierungskreises Attac vom 9. Dezember 2015

Anwesende: Werner Rätz, Hugo Braun, Wolfgang Raul, Dirk Friedrichs, Achim Heier, Thomas Eberhardt-Köster, Heshmat Tavakoli, Roland Süß, Stephanie Handtmann, Andreas van Baaijen, Hardy Krampertz, Marlene (Praktikantin)

Beginn: 11:00 Uhr

Moderation I: Dirk Friedrichs

1. Formalien

Die Anwesenden wurden begrüßt.

Die Tagesordnung in der vorliegenden Form genehmigt.

Offene Punkte der vorherigen Sitzung lagen nicht vor.

2. Aktuelle Debatte

Auf eine realpolitisch relevante Debatte konnte/wurde kein Bezug genommen (werden). Es kristallisierten sich allerdings einige strategisch wichtige Fragestellungen heraus, auf die Attac keine Antwort oder zumindest keine befriedigende Antwort bieten kann. Auf vorhandene Analysen von Mitgliedsorganisationen wird nicht ausreichend zugegriffen, oder aber die Analyse wird nicht geteilt. Einige Themen dürften zudem in den Analysen und auch in den Aussagen zumindest innerhalb von Attac umstritten sein, wenn nicht sogar auf einen klaren Dissens zusteuern.

Es besteht der Anspruch auf der KoKreis-Klausur im Januar den Themen und den Dissensen Raum zu geben. Ziel muss es sein einen Standpunkt in realpolitischen Fragen zu formulieren, die möglichst breit in Attac konsensfähig sind.

Lokalisiert wurden folgende Themenschwerpunkt:

- a) Militärische Einsätze in Syrien
- b) EU-Entwicklungspolitik
- c) Fluchtursachen
- d) Klima

Die Themen Fluchtursachen und Klima werden so eingeschätzt, dass Input innerhalb von Attac vorhanden ist und darauf zugegriffen werden kann. Für die Themen Militär (Werner) und EU-Entwicklungspolitik (Roland) werden Inputs vorbereitet. Papiere zu den Themen sollen möglichst schon vor Weihnachten dem Kokreis vorliegen.

3. Rückblick auf die letzte Ratssitzung (Klausur)

Die Klausurtagung war gut besucht. Anzumerken ist, dass einige Rats-AGen eine große Mitgliederzahl haben, die die Arbeitsfähigkeit eher erschwert.

Grundsätzlich ist zu begrüßen, dass das Angebot des Bundesbüros Moderationsschulungen durchzuführen, angenommen wird, da hier Bedarfe vorhanden sind.

4. Plattform „Flüchtende aufnehmen ...“

Der Text liegt vor und wurde positiv bewertet. Noch sind geringe Rückläufe von Unterzeichnern vorhanden. Die geplante Pressekonferenz in der 51 KW (Donnerstag) wird nur sinnvoll durchzuführen sein wenn der Rücklauf sich verstärkt und zumindest namhafte Organisationen dabei sind. Die Entscheidung wird in den nächsten Tagen getroffen.

Darüber hinausgehende Planungen für das nächste Jahr sind nicht getroffen worden.

5. Update

- a) Alterssummit

Keine Informationen vorhanden.

Hugo berichtet über das Treffen bei der IG-Metall. Dort wird sich eventuell ein Kreis unter dem Label „Akteur für Veränderung“ formieren. Es wird ein Kongress angedacht und eine Anbindung an Umverteilen-Bündnis angestrebt. Der Prozess wird weiter verfolgt.

- b) Umverteilen
Nächstes Treffen am 18.12.15 in Hannover. Die Kampagne wird in der bisherigen Form nicht fortgesetzt. Der Prozess wird weiter verfolgt.
- c) Blockupy
Der Blockupy-Ratschlag von 5. bis 7. Februar 2016 in Berlin wird weiter vorbereitet. Inwieweit die Austeritätsthematik auch in Berlin im Mittelpunkt der Debatten stehen wird konnte nicht geklärt werden. Die soziale Frage wird sicherlich mehr Raum erhalten als dies in den vergangenen Jahren der Fall war. Eine über die Tagung hinausgehende Handlungsorientierung ist bisher nicht formuliert. Ob die angedachten Formate auf dem Ratschlag und die geplanten Zeiträume am Sonntag dafür ausreichen werden ist zumindest fraglich.
- d) Schwerpunkt
Das nächste Treffen findet am 23.1.16 in Frankfurt statt. Zu Pfingsten sind Aktionen in der Lausitz geplant. Die Beteiligung von Attac an den Aktionen wird bearbeitet.
- e) SoAk
Die nächste SoAk findet in Düsseldorf statt. Die Vorbereitung laufen, die Referentinnen und Referenten werden angeschrieben.
- f) Gemeinnützigkeit
Kein neuer Stand. Es wird geprüft und auf der Klausur entschieden ob eine Untätigkeitsklage gegen die Finanzbehörde geführt wird. Der Kokreis steht dem positiv gegenüber.

Moderation II: Achim Heier

- g) Frieden
Vom Friedensratschlag liegen keine Infos vor. Am 8.1.16 finden Beratungen der Friedensbewegung in Berlin statt. Hugo wird sich um Informationen kümmern und um eine Positionierung von Attac bezüglich eventueller Aktionen, die dort geplant werden könnten.
- h) Ramstein 2016
Die Veranstaltung wird wegen eventueller Nähe zu Querfront-Unterstützer skeptisch vom Kokreis beurteilt. Eine Beteiligung von Attac wird nicht erteilt. Sandra wird somit kein Mandat erteilt für Attac dort aufzutreten. Anhand eines Berichtes wird der Kokreis erneut die Aktion bewerten.
- i) Evaluation von Attac
Die Ergebnisse werden auf der Klausur im Januar vorliegen, Hendrik wird als Autor der Studie anwesend sein.
- j) Presse AG
Der Konflikt innerhalb der Presse AG um die Herausgabe einer nicht autorisierten PM durch ein einzelnes Mitglied wird auf der Klausur aufgegriffen. Den Zugang zum Presseverteiler erhalten neben Frauke Roland und Thomas.
- k) Web AG
Die Besetzung der Web AG mit nur einer Person wird als problematisch gesehen. Die Web-AG wird bis zur Klärung auf der Klausur ausgesetzt.
- l) Auf der Klausur werden die Kokreis-AGen besprochen und die Mitglieder der AGen durch Wahl bestätigt. Die formalen Regelungen der einzelnen AGen werden von jenen formuliert und werden als Grundlage für die Arbeit dienen. Für die Finanz- und Büro AG formuliert Andreas die Regeln.
- m) München
Ausführlicher Bericht über die Vorgänge in München. Das weitere Vorgehen übernimmt unsere Anwältin.
- n) TTIP

Die Aktionskonferenz vom 26. bis 28.2.16 wird vorbereitet. Perspektiven für die weitere Arbeit werden dort getroffen. In der Debatte sind dezentrale Demos im Herbst. Die Verteilung auf eventuell acht Städte wird eher problematisch gesehen.

6. Büro

Web-Team: Bodo Pallmer (Elternzeit), Karen Schewina (Elternzeitvertretung), Benjamin Bärmann, Nico Wehnmann. Das Team ist durch Ausfälle prekär besetzt. Als

Krankheitsvertretung wird ab nächster Woche eine freiberufliche Person (stundenweise Abrechnung) eingesetzt.. Die Finanzierung ist gesichert.

Buchhaltung: Katy Weber (Elternzeitvertretung), Helmut Christiner (1.1.16 - 31.12.16), Olga Yemtsova (Mutterschutz/Elternzeit), Anke Prochnau. Hoher Arbeitsaufwand durch den Umbau der Regionalgruppenkonten und die Folgearbeiten des Verlusts der GN. Ab Januar wird die Buchhaltung vorübergehend zusätzlich mit 20 Stunden unterstützt.

Büroleitung: Rita Herber, Carola Gottas, Christine Kühnrich seit Dezember als Krankheitsvertretung stundenweise.

Kampagnen: Cäcilie Kowald (ab 1.1.16), Kay Schulze. Cäcilie ist neu im Team, hat schon Tage im Büro gearbeitet, beginnt im Januar.

Web-Shop. Zur Zeit betreut Nico übergangsweise den Web-Shop. Der Bereich muss noch untergebracht werden, dann kann Nico den neuen Bereich „Junge Erwachsene“ (5h/Woche) übernehmen und etablieren.

7. Wissenschaftlicher Beirat

Nach Rücksprache mit dem Beirat kann ein Budget für den Beirat eingerichtet werden. Das jährliche Budget richtet sich nach den Abschluss des Vorjahres.

8. Klausur

Die Einladung wird in den nächsten Tagen verschickt.

Ende der Sitzung 15:30 Uhr

Protokoll: Hardy Krampertz